

Grünberger

33. Jahrgang.



Wochenblatt.

Nr. 20.

Redaction Ihr & Levysohn.

Montag den 4. März 1857.

Interrate.

Verzeichniß

der während der I. Schwur-Gerichtssitzung pro 1857 zur Verhandlung kommenden Anklagesachen.

Montag den 9. März: 1) unvereh. Christiane Stempel und deren Sohn August Stempel aus Petersdorf, wegen schweren und einfachen Diebstahls im Rückfall; 2) Schuhmacher Karl Friedr. Besser aus Petersdorf, wegen vorsätzlicher mit Verstümmelung verbundener Körperverlehung und vollendeten und verüchteten einfachen Diebstahls im ersten Rückfall.

Dienstag den 10. März: 3) Post-Expediteur Ernst Eduard August Stolz in Schlawa, wegen wiederholter Unterschlagung ihm amtlich anvertrauter Gelder, verbunden mit unrichtiger Führung der Bücher; 4) a) Nagelchmidt Joh. Traugott Michael, b) dessen Ehefrau, Veronika geb. Kornecke, c) der Häusler August Kornecke, sämmtlich in Boyadel, wegen versuchten Raubes auf einem öffentlichen Wege und vorsätzlicher erheblicher Körperverlehung.

Mittwoch den 11. März: 5) Einw. Franz Karl Altmann aus Neudorf, wegen wissenschaftlichen Meineides; 6) Tagearbeiter Karl August Haupt in Grünberg, wegen schweren Diebstahls im ersten Rückfall; 7) separierte Kutschner Schreck, Anna Rosina geb. Helmboltz und deren Sohn, der Knabe August Schreck in Kühnau, wegen schweren Diebstahls im 1. Rückfall und Theilnahme an einem schweren Diebstahl,

so wie wegen einfachen Diebstahls im 2. Rückfall.

Donnerstag den 12. März: 8) 1. Kutschner sohn Jos. Funke, 2. Einlieger George Stroß, 3. Einlieger Jos. Dümke, 4. Einlieger Wilh. Ullm., 5. Tagearbeiter Andreas Nowack, 6. Halbhauslehrsohn Andreas Zepke, 7. Haustertochter Pauline Zepke, 8. vereh. Tagearbeiter Funke, Anna Rosina geb. Dümke in Kleinitz, wegen verschiedener, theils schwerer, theils einfacher Diebstähle im 1. und 2. Rückfall.

Freitag den 13. März: 9) Dienstmagd Henriette Pauline Arlt aus Bessendorf, wegen Kindermordes; 10) Bauersohn Anton Diebel in Kleinitz, wegen versuchten Raubes auf einem öffentlichen Wege.

Sonnabend den 14. März: 11) Schneiderges. Karl Ernst Hanaske aus Ober-Ullersdorf, wegen Uckfundenforschung; 12) Tagearbeiter Joh. Gottfried Linke, Einw. Christian Kuzner in Striemehne, Einw. Wilh. Barecke in Boyadel, wegen mehrerer einfacher Diebstähle und eines schweren Diebstahls im 2. Rückfall.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Die durch den Tod der verehelichten Eiter vakant gewordene Stelle einer Erzieherin und Pflegerin im hiesigen städtischen Weisenhause soll anderweit besetzt werden. Sittlich unbescholtene Frauen von religiösen Lebenswandel und evangelischer Confession können sich innerhalb 14 Tagen zu diesem Posten bei dem Magistrat melden.

Bekanntmachung.

Nachdem der Birkelmeier Friedrich Burcker durch die Königliche Regierung zum Aichmeister des hiesigen Aichamts bestätigt worden, ist seine Verpflichtung und Einführung in dieses Amt am 3. März durch den Magistrat erfolgt.

Nachstehende

Bekanntmachung.

Um das Sparkassenwesen zu fördern, verwendet die schlesische Provinzial-Hilfs-Kasse grundsätzlich die Hälfte ihres jährlichen Zinsgewinnes zu Prämien für beharrliche Sparer, welche

- 1) dem Stande der kleinen (ohne Gesellenarbeitenden) Handwerksmeister, oder der nicht selbständigen Handwerksarbeiter, der Fabrik- oder Bergwerksarbeiter, der Tagelöhner oder der Dienstboten angehören — welche ferner
- 2) ihr Sparkassenkonto während der letzten drei Jahre nicht durch Entnahmen von Kapital oder Zinsen verringert haben — und welche endlich
- 3) nicht wegen notorischer Wohlhabenheit oder sittlicher Unwürdigkeit ausgeschlossen werden müssen.

Bekanntmachung

Mittwoch den 11. o. M. früh 8 Uhr werden im Kämmerei-Kieserforst Lanziger Revier beim Bogisweg und Krampe-Lanziger Wege 10 Klaftern kiesern Leibholz I. Sorte, 20 dto. dto. dto. III. dto. Vormittags 10 Uhr am Lanziger-Woitschefer Wege 100 Stöcke kiesern Durchforstungsholz meistbietend verkauft werden.

Demgemäß hat im Laufe des vorigen Jahres bereits die zweite Vertheilung von Prämien und zwar aus dem Zinsgewinne des Verwaltungsjahres 1854⁵⁵ stattgefunden; es sind 1,384 Sparer, darunter 308 Handwerker, 59 Fabrik- und Bergwerk-Arbeiter, 104 Tagelöhner, 891 Dienstboten und 22 andere Interessenten, welche bei 46 verschiedenen Sparkassen mit einem Einlagekapital von überhaupt 115.860 Thlr. konkurrierten, mit je 7 Prozent dieses ihres Einlagekapitals prämiert; der hierzu erforderliche Betrag von 8,110 Thlr. 6 Sgr. ist den betreffenden Sparkassen Verwaltungen zugestellt und dort einem jeden der prämierten Interessenten ein Betrag von 7 Prozent seiner Einlage auf seinem Konto guigeschrieben worden.

Indem wir diese erfolgte Prämienvertheilung vorschriftsmäßig bekannt machen und uns der Hoffnung hingeben, daß dieselbe, wie es ihr Zweck ist, zu beharrlichem Sparen anfeuern werde, knüpfen wir daran die fernere Bekanntmachung, daß demnächst zur dritten, nämlich zu der Vertheilung des Zinsgewinnes aus dem Verwaltungsjahre 1855⁵⁶ geschritten wird. Wir fordern daher alle diejenigen Sparkassen-Interessenten, welche nach Maßgabe des durch die Amtsblätter veröffentlichten Prämierungs-Reglements vom 22. Oktober 1854 § 3 4. einen Anspruch auf eine Prämie machen zu können glauben, hiermit auf, sich binnen 4 Wochen und längstens bis zum 11. April d. J. bei derjenigen Sparkasse, bei welcher sie ihre Einlage gemacht haben, zu melden und ihren Anspruch zu begründen. Auf spätere und auf solche Anträge, welche nicht bei der betreffenden Sparkasse angebracht worden, kann eine Rücksicht nicht genommen werden.

Breslau, am 25. Februar 1857.

Direktion der Provinzial-Hilfskasse für Schlesien.
Bringt das Curatorium der Sparkasse hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Aufforderung der Konkursgläubiger.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Franke zu Grünberg werden alle diejenigen, welche an die Masse-Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben möglichen bereits rechthängig sein oder

nicht, mit dem das für verlangten Vorrecht

bis zum 4. März er einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Besinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

auf den 1. April er. Vor-

mittags 10 Uhr

in unserem Gerichtslokal, Inquisitorialgebäude hier vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter Schmidt zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Akord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 4. Mai er einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 27. Mai er. Vor-

mittags 10 Uhr

in unserem Gerichtslokal, Inquisitorialgebäude hier vor dem genannten Kommissar Hrn. Kreisrichter Schmidt anberaumt. Zum Erheben in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Aten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, wird der Herr Justizrat Rödenbeck zum Sachwalter vorgeschlagen.

Grünberg, den 3. Februar 1857.
Königl. Kreis-Ger. I. Abteil.

Nothwendiger Verkauf.

Zur Subhastation des dem Fleischer Johann Reymann und dessen Ehefrau Anna Elisabeth Reymann geborene Ulrich gehörigen, hier selbst belegenen Grundstücks Nr. 16 im I. Viertel steht 152 Thlr. 5 Sgr. 8 Pfsg. steht ein

den 29. April 1857 B. M. 11

Uhr

im hiesigen Landhause an

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Bureau II. einzusehen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

Grünberg, den 18. Dezember 1857.
Königl. Kreis-Gericht I. Abth.

Nothwendiger Verkauf.

Zur Subhastation

1. der dem Kutschner Johann Gottschilf Adam gehörigen, zu Anteil Plotzow bei Rothenburg a. D. belegenen, im Hypothekenbuche von Anteil Plotzow Bl. 43, Nr. 7 auf den Namen des Johann Gottschilf eingetragenen Kutschernahme nebst Zubehör, gerschlich auf 548 Thlr. abgeschätzt;

2. der demselben gehörigen, bei Rothenburg belegenen und im Hypothekenbuche von Schloin Band II., Bl. 26, Nr. 6 auf den Namen des obenerwähnten Adam eingetragenen Wiese dorfgerichtlich auf 330 Thlr. abgeschätzt,

steht ein Bietungstermin auf
den 7. Mai 1857 Vormittags

11 Uhr

im hiesigen Landhause an.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind im Bureau II. einzusehen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

Grünberg, den 27. Dezember 1856.
Königl. Kreis-Gericht. I Abth.

Gewerbe- und Gartenvereins-Versammlung

am 27. Februar.

In der heutigen Versammlung des Gewerbe- und Gartenvereins sprach Herr Oberlehrer Dr. Staupe über die Wärmequellen. Wir heben aus diesem Vortrage das Wichtigste in folgenden Worten hervor. Das Leben der Thiere u. Pflanzen ist durch Wärme bedingt. Je näher wir den Polen kommen, desto mehr nimmt das Pflanzen- und Thierleben ab; je mehr wir uns

11
the-
zu-
aus-
chen-
ern-
An-
richt-
357.
th.-
ott-
beil-
D.
von-
r 7
ott-
ia-
auf-
Ros-
ypos-
II.
des-
nen-
Ch.
ags
the-
zu-
auf-
chen-
ern-
An-
richt-
356.
oth.
ns-
des-
rach-
über-
eins-
fol-
ben-
erme-
om-
zeln-
und-

hingegen von denselben entfernen, um also dem Äquator nahern, desto mehr nimmt es zu. Die Wärme selbst ist in den verschiedenen Thier- und Pflanzengattungen eine verschiedene. Je vollkommener dieselben sind, desto mehr Wärme ist in ihnen enthalten; je unvollkommener, desto mehr schwindet sie. Die Wärme wird durch den Atmungsproces erzeugt, also dadurch, daß sich der Sauerstoff der eingethmeten Luft mit dem Kohlenstoffe des Blutes verbindet. Wind der Atmungspflege vermindert, so erfolgt natürlich eine Abnahme der Wärme. Die Wärmeabnahme wird aber Ursache, daß einige Thiere, wie z. B. der Hamster, Dachs und das Marmelthier einen Winterschlaf, andere Thiere der heißen Zone, wie manche Schlangen, Krokodile u. s. w. sogar einen Sommerschlaf halten. Die Wärme bildet sich ferner bei jedem chemischen Processe, also bei der Verbindung des Sauerstoffs nicht nur mit Kohlenstoff, sondern auch mit andern Körpern. Wollen wir uns von dieser Wahrheit überzeugen, so dürfen wir uns beispielweise nur das Löschchen des Kaltes vergegenwärtigen. Bei diesem Processe verbindet sich ein Theil des Wassers mit dem gebrannten Kalte, geht also aus einem minder dichten Zustande in einen dichteren über, wodurch eine Menge Wärme frei wird, die einen nicht unbedeutenden Theil des auf den Kalte gegossenen Wassers in Dunst verwandelt. Selbst die Wärme im Innern der Erde wird als Folge chemischer Processe betrachtet. Als dritte Wärmequelle wird der physisch-mechanische Procesß genannt. Gehämmertes Eisen und geriebenes Holz werden warm. Fragen wir nach dem Grunde dieser Erscheinung, so läßt sich darauf folgende Antwort geben. Durch Hämmern, Reiben, überhaupt durch Zusammenpressen eines Körpers verliert derselbe an seinem Volumen; er wird dichter, muß daher einen Theil seiner Wärme frei geben. Die atmosphärische Lust ist auf der Erdoberfläche am dichtesten, verliert aber an Dichtigkeit mit zunehmender Entfernung von der Erde. Wie aber die Dichtigkeit abnimmt, so nimmt die Kälte zu, weil sich die Wärme in denselben steigenden Verhältnisse an die Atmosphäre bindet. Als vierte Wärmequelle wird endlich die Sonne genannt. In früheren Seiten wurde dieser Weltkörper als ein Heerd von Wärme gedacht, auf dem sich die letz-

tere in irgend einer Weise, vielleicht durch einen chemischen Proces bildet. Man überzeugte sich jedoch sehr bald von der Unhaltbarkeit dieser Theorie und fand, daß die Wärme durch die Sonne ungefähr in derselben Weise erregt werden müsse, wie gewisse Erschütterungen der Lust den Schall erzeugen. So denkt man sich also auch noch gegenwärtig die Sonne als einen schwügenden Körper, der eine noch feinere Substanz als die Atmosphäre den Aether, bewegt und so die Wärme erzeugt. Obgleich Licht- und Wärmestrahlen einander ungemein ähnlich sind, so findet dennoch zwischen beiden der Unterschied statt, daß manche Körper zwar sämtliche Lichtstrahlen, nicht aber so alle Wärmestrahlen hindurchlassen. Auf das Wesen der Wärme eingehend, bemerkte der Vortragende, daß dieselbe bisher immer noch als ein Stoff gedacht worden sei, während sie doch nichts Stoffliches, nichts Körperliches, nichts Wägbares an sich habe. Was sie demnach sei, habe die Wissenschaft bis diesen Augenblick noch nicht scharf definieren können. Die Lösung dieser Aufgabe bleibe daher der Zukunft vorbehalten.

Gerichtliche Auktion.

Montag den 9. März o.
Nachm. 2 Uhr werde ich im hiesigen Landhause 1 Pferd, 1 Schreis- sekretair, Farbwaren, Bünd- und Streichölzer, Tabake, Uhren, Kleidungsstücke u. dergl. m. geraen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigern.
Grünberg, den 6. März 1857.

Müller.

Alle in den hiesigen Schulen eingeübten

Schulbücher
sind vorrätig in
der Buchhandlung von
W. Levishohn
in den drei Bergen.

Ich beabsichtige, mein in der Herren- gasse belegenes Haus mit bedeutenden Kellerräumen von Ostern oder Johanni ab zu vermieten oder auch unter bil- ligen Bedingungen zu verkaufen.

S A Jasse,

Incitation.

Am Montaae den 16. März d. J. des Nachmittags um 4 Uhr, so wie in den nächtsfolgenden Stunden, soll die Lieferung der, zu den diesjährigen Oder-Schiffahrts-Bauten in den Landräthlichen Kreisen Freistadt und Grünberg erforderlichen Materialien Behufl Ermittelung der betreffenden Mindestforderungen öffentlich ausgeboten werden, nämlich:
1000 Schock handmäßige Wald- und Weidenfaschinen,
600 = fünffüßige Buhnenpfähle,
350 = dreieinhalffüßige Buhnenpfähle,
600 Bünd Bindweiden,
50 Schachtrüthen Feldsteine.

Die der Lieferung zum Grunde zu legenden Be dingungen können im Bureau der Königlichen Wasser-Bau-Verwaltung hier selbst während der gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Glogau, den 3. März 1857.

Der Königliche Bau-Rath

C o r d s.

Vermillion - Roth stiftete
in vorzüglicher Güte empfiehlt
W. Levishohn.

Theater in Grünberg.

Sonntag den 8. März auf vielseitiges Verlangen: **Der Rechter von Ravenna.** Tragödie in 5 Akten von Halm.

Montag den 9. März vorläufige Vorstellung. Auf vielseitiges Verlangen: **Der Königs-Lieutenant** Lustspiel in 4 Akten von Dr. C. Guskow.

Dienstag den 10. März letzte Vorstellung: **Ein Lustspiel.** Lustspiel in 4 Akten von N. Benedix. **Ab-schiedsrede** gesprochen von Frau Direktor Schiemang.

Meine Gesellschaft und mich dem freundlichen Antheilen des hochgeehrten Publikums bestens empfehlend, bitte ich diese letzten drei Vorstellungen der bisherigen Kunst theilhaftig werden zu lassen.

C. Schiemang.

Sonntag den 8. März

Tanz-Musik

bei **Wlh. Deutschel.**

Sonntag den 8. März v.

Kränzchen-Verein
im deutschen Hause.

Tanz-Unterricht.

Mein Eintreffen hierselbst ergebenst angezeigt, bemerke ich zugleich, daß der Unterricht

Montag den 9. März
im deutschen Hause Abends 7 Uhr beginnt, woselbst ich auch Morgens von 9 bis Nachmittags 2 Uhr zu sprechen bin.

L. Stümer, Tanzlehrer.

Das auf der Berliner Straße belebte, ehemals Schuhmacher Böhm'sche Wohnhaus bin ich bevollmächtigt, aus freier Hand zu verkaufen oder ungetheilt zu vermieten. Hierauf Reflektirende wollen sich deshalb an mich wenden.

E. Uhlmann, Maurermeister.

Das Herren-Garderobe-Magazin

von **J. Horowitz** am Markt

ist durch bedeutenden Einkauf in der Frankfurter Messe für die Frühjahrssaison vollständig assortirt und empfiehlt zu Röcken, Leberziehern, Hosen und Westen die neuesten Erscheinungen im Ausschnitt zu billigen Preisen; ebenso sind fertige Anzüge in jeder Größe und Qualität gut und modern gearbeitet vorrätig. — Bestellungen werden bestmöglichst ausgeführt.

1 Sgr. per Nr wöchentlich Per Quartal 13 Sgr. mit Prämie Illustrirtes Familien-Journal.

Leipzig, Engl. Kunstanstalt von A. H. Payne.
Durch alle Postämter und durch die Buchhandlung von W. Levysohn
in Grünberg zu beziehen.

Allen denen, welche unserer verstorbenen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der verehelichten Armeindiner Eiter, verwitwet gewesenen Münchberg, am 4. d. M durch die Begleitung zur letzten Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben, so wie auch den Herren Trägern, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Ein Regenschirm Futteral, enthalten einen Regenschirm und 2 Stocke, ist auf der Straße nach Saalburg verloren worden. Der ehrliche Finder sollte es gegen eine Belohnung bei Herrn Gastwirth Klyhorn abgeben.

Christkatholischer Gottesdienst
Mittwoch den 11. März, (Fastenpredigt) Nachmittags 3 Uhr.
Der Vorstand.

Alte Dachziegeln und einen verzahnten Träger verkauft

Eduard Seidel.

Wer irgendwie eine rechtmäßige Forderung an mich zu haben glaubt, beliebe sich gefälligst bis 11. d. bei mir zu erheben, da ich am 12. mit meiner Gesellschaft abreise. **Carl Schiemang**

Aichliche Nachrichten.

Geborene
Den 21. Febr. Schneiderstr. Richter einer Bi.
E., Carol. Aug. Helene. — Den 20. Buch-
fabrik J. Köhmann ein S., Adolph Reinhold.
Gestorbene.

Den 22. Febr. Maurerges. Ferd. Hampel
58 J. (Eugeniahung.)

Marktpreise.

Nah Br. Maaf und Gewicht pr. Schtl.	Sagan, d. 28. Febr.			Rarage, d. 4. März v. sg. pr.
	dachl. pr. sg. pr.	Niedr. Br. sg. pr.	Hochl. pr. sg. pr.	
Weizen .	2 27	6	2 12	6 3 10
Roggen ..	1 20	—	1 15	— 1 16
Berne gr.	1 15	—	1 10	— 1 15
fl.	—	—	—	—
Hasen .	1	—	25	— 28
Erben .	1 22	6	1 15	— 1 20
Hirsche .	—	—	—	2 10
Kartoffeln	1 16	—	—	— 15
Rein. d. Etz	1 2	6	25	— 25
Eron. Sa.	4 15	— 4	—	6

Druck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.

Hierzu eine Extra-Beilage, enthaltend den Bericht der Sparkasse.

Extract

aus der Sparkassen-Rechnung pro 1856.

Activa:

1. An Staats-Schuld-Scheinen	100	Mil.	— Sgr. —	Fl.
2. An Rentenbriefen	5000	—	—	—
3. Bei der hiesigen Kämmerei	10391	—	—	—
4. An Hypotheken 5%	50887	—	—	—
5. Baarer Bestand	538	10	7	7
Activa: Summa	66916	18	7	7

Passiva:

Das Guthaben der Deponenten mit gutgeschriebenen Zinsen
ult. December 1856 beträgt 60913 Mil. 19 Sgr. 9 Fl.

Im Reserve-Fond 6002 28 10

Im Jahre 1856 wurden von der schlesischen Provinzial-Hilfskasse in Breslau in 2 Raten 646 Thlr 18 Sgr. als Prämien für beharrliche Sparer Sparkasse überwiesen und an Sparer, welche die letzten 3 vorhergehenden Jahre nichts zurückgenommen hatten, in die Kategorie der zu Beteiligenden gestellt und sich beworben hatten, vertheilt. Möge diese Nachricht die Benutzung des Sparkassen-Instituts immer mehr empfehlen und die Deponenten zu bestmöglichem Sparen animieren.

Grünberg, den 21. Februar 1857.

Das Sparkassen-Curatorium.

Ausszug

S Guthabens der Deponenten bei der Sparkasse zu Grünberg mit gutgeschriebenen Zinsen ult. December 1856.

Nr. des Quitt- ungs- buches.	Saldo.			Nro. des Quitt- ungs- Buches.			Saldo.			Nro. des Quitt- ungs- Buches.			Saldo.			Nro. des Quitt- ungs- Buches.			Saldo.				
	rtt.	sgr.	pf.	rtt.	sgr.	pf.	rtt.	sgr.	pf.	rtt.	sgr.	pf.	rtt.	sgr.	pf.	rtt.	sgr.	pf.	rtt.	sgr.	pf.		
2	272	13	5	608	221	1	3	1051	14	7	10	1379	176	12	2	1648	4	29	8	1830	249	5	10
4	6	13	9	611	38	13	—	52	8	12	11	83	16	13	—	49	72	—	2	33	142	7	9
12	54	23	—	613	37	22	4	56	—	1	1	84	54	23	3	52	55	—	—	37	294	2	4
13	205	21	4	616	45	21	3	69	6	27	10	85	34	1	—	54	20	16	3	38	91	19	3
16	140	27	5	618	10	26	1	72	6	23	1	92	163	—	6	56	77	8	—	39	70	22	6
19	89	9	4	624	13	3	—	78	54	5	3	93	2	9	4	57	87	13	5	42	50	8	3
20	81	14	2	651	27	6	11	81	20	—	—	94	4	3	1	65	20	—	—	43	244	5	10
21	71	11	4	652	196	21	8	1100	17	29	3	97	6	13	1	68	139	20	6	45	10	25	—
30	34	6	2	630	9	16	—	1	36	14	10	1400	4	12	2	74	125	17	8	47	160	19	6
31	62	16	2	663	15	19	4	3	41	8	4	1	6	13	8	75	126	8	4	49	213	19	6
64	95	12	6	671	29	12	9	5	31	10	2	4	74	15	4	76	126	8	4	50	100	6	10
79	197	5	9	690	10	17	3	13	293	7	11	8	68	4	—	77	126	8	4	51	9	16	10
95	35	22	8	694	53	11	9	14	71	17	9	12	7	21	2	80	78	13	—	54	100	—	—
100	7	17	2	698	3	18	—	17	1	23	4	15	45	2	4	84	20	10	—	55	43	—	—
103	17	25	7	701	1	17	4	23	38	16	6	31	11	—	3	87	81	15	9	57	238	5	10
111	6	7	—	708	23	23	3	28	339	22	5	32	23	12	3	95	46	11	4	59	71	1	11
133	270	6	2	712	40	23	3	30	305	4	4	33	5	1	—	98	100	—	—	60	3	3	—
138	96	10	5	717	115	23	9	31	19	23	6	41	6	11	5	1702	40	22	11	67	25	12	6
143	293	29	6	719	163	28	10	34	108	5	10	42	132	15	—	3	155	16	9	68	25	6	5
146	100	—	—	732	147	19	9	35	32	3	1	44	33	21	2	6	58	25	10	70	16	—	6
159	103	13	5	733	147	19	9	36a	14	—	8	47	56	22	5	7	14	18	2	71	9	18	8
160	281	7	9	734	73	20	2	36b	42	8	10	48	63	16	4	8	18	25	9	72	63	24	8
171	314	27	—	749	122	13	11	43	70	28	10	49	46	8	—	10	2	11	6	73	94	8	2
177	54	4	6	751	6	19	6	45	26	18	—	50	33	6	9	12	53	11	6	26	235	24	6
181	126	15	4	753	175	4	11	49	259	21	10	53	13	23	10	14	47	28	6	78	53	23	9
194	209	14	9	758	10	17	6	54	266	7	8	68	131	3	10	16	44	12	—	79	16	1	10
216	42	16	11	766	237	24	2	56	197	8	8	69	20	19	—	17	124	15	8	81	50	17	3
233	10	9	—	771	100	—	—	58	2	20	6	70	13	8	2	19	29	3	2	84	119	17	2
249	4	22	9	791	22	21	2	60	13	22	9	76	7	28	—	20	29	3	2	85	53	14	10
256	21	2	3	793	129	16	8	72	10	9	—	78	13	24	4	26	100	—	—	44	26	1	2
263	4	6	5	794	54	21	8	73	16	20	—	79	6	26	4	26	100	—	—	46	116	13	8
275	176	25	9	818	27	3	9	74	164	10	4	85	109	11	6	28	55	5	4	87	68	2	1
282	21	25	11	819	27	17	—	76	36	20	8	87	12	15	9	29	45	9	10	92a	57	26	11
285	181	14	4	825	51	—	8																

Nro. des Quit- tungs- Buches.	Saldo.																
	rtl. sgr. pf.		rtl. sgr. pf.														
2144	68 21 3	2298	205 8 2	2428	108 21 8	2555	31 28 -	2664	2 20	2761	71 16 8	2848	15 2 6	25	3 8	49	15 2 6
46	196 20 6	99	194 15 4	29	23 3 9	56	106 15 8	65	51 19 6	62	10 6 8	49	25 3 6	25	12 4	50	25 3 6
47	14 11 7	2300	168 25 8	30	42 25 9	58	63 26 6	66	14 7 4	63	27 13 2	50	3 2	14 2	2	52	2 4 2
48	16 12 6	2	14 29 8	35	19 5 -	61	13 23 10	67	6 7 6	64	10 6 8	51	5 2	14 2	2	53	5 4 5
49	44 27 -	3	3 81 2 9	36	7 12 10	62	48 2 10	69	31 7 6	65	10 5 10	53	5 2	14 2	2	54	5 7 7
50	18 27 9	4	55 - 10	37	3 3 7	64	1 1 10	70	21 -	66	102 6 8	53	5 2	14 2	2	55	5 7 9
52	73 22 7	7	44 24 10	38	101 20 -	65	1 1 10	71	100 11 8	67	9 6 8	56	9 5 7	14 2	2	57	9 5 10
58	63 7 9	10	113 13 4	39	7 16 8	66	1 1 10	72	10 11 8	68	1 6 8	58	8 7 8	10 8	10 8	59	8 1 3
60	101 20 -	11a	16 25 3	42	16 27 10	67	1 1 10	75	15 15 -	69	5 3 4	60	15 3 4	10 8	10 8	61	3 3 4
61	64 11 6	11b	111 2 6	44	10 22 8	69	69 -	76	7 8 2	70	102 6 8	62	40 100	-	-	63	100
62	6 5 -	13	112 12 -	45	71 22 6	70	53 3 2	77	6 7 6	72	51 3 4	64	100	-	-	65	100
63	79 4 -	15	6 21	47	16 -	71	102 10 2	79	13 12 2	73	3 2 8	66	190	-	-	67	30
64	73 14 -	16	26 22 8	48	101 20 -	72	31 -	80	56 14 2	74	15 4 8	68	7	-	-	69	3 -
65	36 5 8	22	25 22 2	49	10 16 8	73	21 6 8	82	103 18 10	75	18 12 8	63	100	-	-	66	100
66	16 - 10	23	52 22 2	50	19 19 -	74	51 19 7	83	20 21 8	76	13 8 8	64	100	-	-	67	100
67	77 15 6	24	64 15 6	51	20 21 8	77	30 15 -	84	71 28 10	77	84 6 4	65	100	-	-	68	100
68	100 - -	25	54 28 9	54	106 9 2	78	100 -	85	10 7 7	78	25 12 2	66	190	-	-	69	30
70	20 9 7	26	168 5 10	55	10 26 8	79	100 -	86	100 7 7	79	19 9 7	70	20	-	-	71	25
71	11 12 8	28	168 1 2	56	20 8 -	82	8 9 11	87	78 3 10	80	98 26 7	72	1	-	-	73	25
72	18 7 7	29	44 4 -	57	60 -	84	7 8 4	88	52 3 10	81	40 14 7	74	100	-	-	75	100
74	11 12 8	30	2 19 6	58	109 5 2	85	7 8 -	90	10 5 10	82	12 7 7	76	100	-	-	77	100
75	68 8 4	32	17 26 2	60	65 15 -	86	52 29 -	91	102 2 6	83	2 1 2	78	100	-	-	79	100
78	25 9 8	34	55 28 4	61	3 27 6	87	104 22 9	92	27 26 3	84	10 5 10	70	20	-	-	71	25
79	25 10 6	35	22 3 1	63	54 12 2	88	38 20 9	93	13 11 11	85	2 1 2	72	1	-	-	73	25
81	11 2 5	36	13 18 3	65	26 15 9	90	71 -	94	16 14 10	86	6 15 6	74	100	-	-	75	100
84	11 12 8	37	123 3 10	67	26 15 9	92	104 4 -	95	22 15 10	88	91 29 2	76	100	-	-	77	100
86	62 20 10	39	27 13 10	68	6 7 6	93	105 28 6	96	27 -	91	71 10 10	78	100	-	-	79	100
87	193 15 2	40	17 5 1	71	150 12 6	94	20 22 6	99	10 10 -	90	101 28 4	70	20	-	-	71	25
88	32 15 -	41	6 17 10	72	160 3 10	96	16 21 8	2700	100 -	91	71 10 10	72	1	-	-	73	25
89	15 15 -	42	300 -	73	41 13 6	99	4 4 8	2700	100 -	92	30 11 6	74	100	-	-	75	100
93	56 27 -	43	200 -	74	54 16 -	2600	10 16 8	1	45 20 1	93	35 17 6	76	100	-	-	77	100
96	180 9 4	44	200 -	76	8 13 3	3	152 15 -	5	23 16 5	94	35 17 6	78	100	-	-	79	100
99	194 4 5	45	48 17 -	77	21 10 6	4	26 11 8	6	5 6 1	95	35 17 6	80	24 -	-	-	81	24 -
2201	40 11 -	46	2 6 8	77	21 10 6	5	26 11 8	7	15 13 9	96	101 20 -	82	80	-	-	83	12 15
4	36 18 -	48	4 2 10	81	1 6 1	4	26 11 8	8	41 6 8	97	101 7 6	84	1 15	-	-	85	33 -
7	97 14 6	49	70 24 7	83	5 22 1	5	16 22 8	9	41 3 4	99	101 7 6	86	33 -	-	-	87	5 -
13	82 27 4	51	320 26 8	84	53 5 8	6	7 9 8	10	89 12 6	2800	7 3 6	88	30	-	-	89	30 -
15	6 25 3	52	5 13 4	86	262 5 10	7	10 10 7	11	51 11 8	1	10 5 1	90	10	-	-	91	6 -
17	24 5 2	53	117 19 5	87	51 14 8	8	24 5 5	12	37 -	2	50 25 -	92	3 -	-	-	93	3 -
20	100 - -	54	115 26 6	88	97 13 6	9	11 12 7	13	51 11 8	3	20 10 -	94	194 23 6	6	6	95	194 23 6
21	100 - -	56	17 20 4	89	96 29 2	10	22 11 -	14	101 20 -	4	50 25 -	96	194 23 6	6	6	97	194 23 6
22	100 - -	57	11 2 6	91	5 10 5	12	10 16 8	15	51 13 9	5	50 25 -	98	20 -	-	-	99	20 -
23	100 - -	58	10 27 6	93	15 23 3	13	105 3 8	16	101 20 -	6	50 25 -	100	20 -	-	-	101	20 -
24	98 29 8	59	3 7 9	94													